

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Moebius“ vom 14. Juli 2023 07:44

Kaum jemand erbt 500 000 €, die meisten Erben eine Immobilie, die der Familie schon ewig gehört und die auf dem Papier jetzt auf einmal 500k wert ist, weil die Preise für Immobilien in den letzten Jahren so gestiegen sind.

Im übrigen finde ich es auch nicht unproblematisch, mit welcher Selbstverständlichkeit in der Diskussion manchmal so getan wird, vererbtes Geld sei eigentlich Allgemeingut. Vererbtes Vermögen gehört zunächst mal dem Erblasser, der hat dafür in der Regel gearbeitet und das bereits in Deutschland hoch versteuert. Was er dann mit seinem Erbe machen möchte ist zunächst mal seine Sache, der Staat hat keinen moralischen Anspruch darauf.

Die USA sind immer ein paar Jahre weiter als wir.

Der politische Populismus, der dort noch weiter verbreitet ist, als bei uns, hat seine Wurzeln auch in der Ausdünnung der gesellschaftlichen Mittelschicht. Es ist ein Problem, wenn es für normal arbeitende Menschen nicht nur nicht möglich ist, eine Immobilie zu erwerben, sondern nicht mal möglich ist, eine Immobilie, die bereits im Familienbesitz ist, zu halten.

(In den USA ist dabei weniger die Erbschaftssteuer das Problem sondern eher die Grundsteuer.)